



462 Diplome in 8 Dörfern

YVES STÖRI
PRÄSIDENT «MAUERN FÜRS LEBEN»



Angesichts zahlreicher internationaler Konflikte und Regierungsverschiebungen befinden wir uns in einer unsicheren Weltlage. Werte wie gegenseitiges Vertrauen, Verlässlichkeit, «Aufeinander-Achten» sowie Wertschätzung langfristiger Beziehungen geraten zunehmend unter Druck. Vor diesem Hintergrund ist unser Verein dieses Jahr besonders stolz, dir mit diesem Bericht unsere Aktivitäten im Jahr 2024 sowie die Pläne für 2025 vorzustellen.

Gleich vorweg: Im Jahr 2024 konnten 462 Absolvent*innen in acht Gemeinden ein national anerkanntes Diplom entgegennehmen.

Dank jedem einzelnen Franken, den wir von dir als Privatperson erhalten (haben), können wir unabhängig wirken, flexibel auf die Bedürfnisse der ärmsten Menschen in Süd-Maranhão eingehen und ein verlässlicher Partnerverein sein. Gerade in der heutigen Zeit ist das von unschätzbarem Wert – Muito obrigado!

Informatik-Unterricht und brasilianische Freunde

Lea Tinner aus Frümsen reiste im Frühling 2024 zum ersten Mal nach Brasilien, um bei VIDA NOVA mitzuarbeiten und einen Einblick in die Arbeit von «Mauern fürs Leben» zu gewinnen. Zu diesem Zeitpunkt war sie noch kein Vereinsmitglied. In ihrem Reisebericht erzählt sie von ihren Erfahrungen.

Ende Februar 2024 reiste ich mit Grundkenntnissen in Portugiesisch und Reiseerfahrung aus anderen südamerikanischen Ländern – jedoch immer in Begleitung von Freunden – das erste Mal alleine nach Brasilien. Nach der mehrtägigen Anreise war ich erschöpft und trotzdem voller Neugier auf die kommenden Monate. Der Plan war, während drei Monaten in Fortaleza dos Nogueiras zu leben und zu arbeiten. Die ersten beiden Monate sollte ich beim Partnerhilfswerk von «Mauern fürs Leben», VIDA NOVA, den Kindern Grundkenntnisse der Informatik beibringen und die Administration unterstützen.

Die Angewöhnung an das in Fortaleza dos Nogueiras schnell gesprochene Portugiesisch war dabei nur eine der Herausforderungen, das oft schlecht bzw. nicht-funktionierende Internet oder diverse Defekte der Computer eine andere. Ich lernte, was es heisst, geduldig zu sein – mit der Technik, mit den Kindern und vor allem auch mit mir selbst. Trotz aller Herausforderungen bereitete mir der Unterricht mit den Kindern sehr viel Freude. Viele Kinder der 4.–6. Klasse haben in meinem Beisein das erste Mal einen Computer gestartet. Ihre vor Stolz leuchtenden Augen, wenn dies auch tatsächlich funktioniert hat, werde ich so schnell nicht vergessen.



Lea beim Informatik-Unterricht mit den 5. und 6. Klässlern von VIDA NOVA.

*Mit den kleineren Kindern spielte ich Lernspiele auf den Tablets, welche die Organisation als Spende erhalten hatte. Die Lehrer*innen unterstützte ich abends nach dem Unterricht dabei, Lernblätter für ihre Schüler*innen vorzubereiten.*

Mit der Zeit besuchte ich zusammen mit Ernane die Projekte von «Mauern fürs Leben» in Fortaleza dos Nogueiras und den umliegenden Dörfern. So lernte ich die fünf «Jovens Protagonistas» kennen, welche jeweils zwei Wochen in Fortaleza dos Nogueiras sind und dort ihre Hausaufgaben machen sowie zusammen mit Antonio Luis die Gärten von VIDA NOVA unterhalten. Wir besuchten sie auch in der Escola Familiar Agrícola in Sucupira do Norte, wo sie die anderen zwei Wochen des Monats verbringen und zusätzlich zur schulischen Grundbildung traditionelle Anbaumethoden und Tierhaltungskunde erhalten. Das erarbeitete Wissen setzen sie dann in den Gärten von VIDA NOVA um. Die Ernte dieser Gärten dient als Nahrungsgrundlage für die Mahlzeiten, welche die Kinder im Hilfswerk einnehmen. Das Projekt «Jovens Protagonistas» unterstützt somit viel mehr als «nur» die fünf Jugendlichen.

Im dritten Monat war ich nicht mehr jeden Tag bei VIDA NOVA, sondern nahm an einigen Tagen zusammen mit Ernane an Kurseröffnungen in den umliegenden Gemeinden teil und besuchte in Balsas die beiden Institutionen SENAI und



Lea Tinner unterstützt VIDA NOVA als Begleitperson im Projekt-Schulbus.

SENAC, welche die Kurse vor Ort durchführen. Zudem war ich auf Besuch bei ehemaligen Kursteilnehmenden in Fortaleza dos Nogueiras und den Nachbardörfern.

So durfte ich verschiedene Menschen und ihre Geschichten kennenlernen. Dazu gehört zum Beispiel Manoel, der nach den Elektriker*innen- und Kühltechniker*innen-Kursen durch neue Arbeit mit höherem Einkommen seiner Familie ein viel besseres Leben ermöglichen kann. Er hat beispielsweise bei VIDA NOVA elektrisch vieles renoviert. Francidalva, eine junge Frau aus Fortaleza dos Nogueiras absolvierte vor zwei Jahren den Näher*innen-Kurs und konnte sich danach selbständig machen. So kann sie zu Hause in ihrem eigenen Atelier in der Nähe der Kinder arbeiten, sich die Arbeitszeiten selbst einteilen und ihren eigenen Lebensunterhalt verdienen. Sie bezeichnet Nähen als Therapie. Manoel und Francidalva sind zwei Beispiele, wie «Mauern fürs Leben» im Nordosten Brasiliens Leben zum Positiven verändert. Diese wertvolle Arbeit mit eigenen Augen zu sehen und zu erleben, hat mich überzeugt, selbst Mitglied im Verein «Mauern fürs Leben» zu werden.

Parallel zur Arbeit und den Projektbesuchen verbrachte ich in den freien Stunden und an den Wochenenden Zeit auf Ausflügen mit neu gewonnenen Freunden und meiner brasilianischen Gastfamilie. Oft wurde ich mit einer typischen brasilianischen Verspätung abgeholt und zusammen fuhren wir zu Freunden oder Familienmitglieder, welche ein Haus im «Sertão» (Gebiet ausserhalb der Stadt mit oft einfachen, alleinstehen-



Zu Besuch in Sambaíba zum Kursstart der Kühltechniker*innen.

den Häusern mitten im Land) besitzen. Dort wird dann zusammengesessen, gespielt, gebadet, gegrillt und auch mal in der Hängematte draussen geschlafen. Mit etwas Glück befindet sich zudem einer der vielen schönen Wasserfälle in der Nähe, für welche die Region bekannt ist.

Je mehr ich mich an das Leben in Fortaleza dos Nogueiras gewöhnte, desto weniger gefiel mir die Idee, abzureisen. Der Abschied – speziell von den Kindern – fiel mir extrem schwer. So weinte ich bei den Verabschiedungen in den letzten Tagen zusammen mit ihnen viele Tränen. Drei Monate zuvor war ich hier gelandet, ohne zu wissen, was mich erwartet und nun verliess ich so viele tolle Menschen, eine Familie, ein Leben. Mein Herz ist voller Dankbarkeit für so viele unbeschreibliche Erfahrungen, die ich hier machen durfte. Es dauert wohl nicht lange, bis ich nach Fortaleza dos Nogueiras, wo ein Teil meines Herzens bleibt, zurückkehren werde.

Tatsächlich befindet sich Lea zum Zeitpunkt des Erscheinens des Berichts wieder in Fortaleza dos Nogueiras, wo sie unseren Verein neu als Vorstandsmitglied und unser Partnerhilfswerk VIDA NOVA tatkräftig unterstützt.

Der emotionale Moment des Abschiedes im Kinderhilfswerk.



Vergangenes und Zukünftiges

Über 460 Menschen erhielten 2024 dank starker Partnerschaften eine national anerkannte Ausbildung. Unser Ansatz der «Hilfe zur Selbsthilfe» zeigt Wirkung: Immer mehr Gemeinden übernehmen Verantwortung und gestalten Bildungsangebote aktiv mit.

Die Armut in der Region rund um Fortaleza dos Nogueiras bleibt hoch, vielerorts fehlen nach wie vor Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Um dem entgegenzuwirken, haben wir unser Kursangebot im Jahr 2024 in Zusammenarbeit mit unseren langjährigen Partnern SENAI sowie erstmals auch mit SENAC gezielt erweitert. Insgesamt konnten wir 15 Kurse in acht Gemeinden durchführen – 462 Teilnehmende schlossen erfolgreich mit einem national anerkannten Diplom ab. Die Erfolgsquote lag dabei bei über 97 Prozent.

Kurs	Absolvent*innen
Bäcker/Konditor*innen	120
Informatik-Grundlagen	40
Kosmetik & Körperpflege	71
Kühltechniker*innen	40
Motorradmechaniker*innen	82
Näher*innen	40
Persönlichkeitsentwicklung & Führungskompetenz	69

Unsere Zusammenarbeit mit den Gemeinden folgt einem klaren Prinzip: Eigenverantwortung. Die teilnehmenden Orte stellen Kursräume sowie Verpflegung für die Kursleitung bereit und finanzieren – für jeden von uns getragenen Kurs – einen weiteren aus eigenen Mitteln. Leider wird dies noch nicht überall entsprechend umgesetzt. Mit einem Dorf, das trotz wiederholter Gespräche keine Bereitschaft zur Mitwirkung zeigte, mussten wir die Zusammenarbeit beenden. Gleichzeitig zeigt sich der Erfolg unseres Modells: Eine Gemeinde wird ab 2025 die Kurse vollständig in Eigenregie weiterführen. Genau das ist unser Ziel – Hilfe zur Selbsthilfe.

2024 war auch das Jahr, in dem wir die Kooperation mit dem Ausbildungszentrum SENAC star-

teten. Die zusätzlichen sieben Kurse in den Bereichen Körperpflege, Kommunikation und Persönlichkeitsentwicklung stiessen auf grosse Nachfrage und bestätigen die Relevanz unseres Angebots.

VIDA NOVA, unser Partnerhilfswerk vor Ort, blickt inzwischen auf 25 Jahre Engagement für Kinder und Jugendliche zurück. Angesichts wachsender finanzieller Herausforderungen der Kindertagesstätte haben wir gemeinsam im Rahmen unseres Vereins-Zwecks nach neuen Wegen der Unterstützung gesucht. Zwei gezielte Fachberatungen – in den Bereichen Lebensmittelzubereitung und Verwaltungsmanagement – trugen 2024 wesentlich zur Qualitätssteigerung bei.

Im Bereich Umweltbildung und dem Projekt «Jovens Protagonistas» unterstützen wir seit 2024 drei zusätzliche junge Menschen beim Besuch der landwirtschaftlich-technischen Schule in Sucupira do Norte. Neben Stipendien wurden praxisnahe Inhalte direkt in den Projektgärten von VIDA NOVA umgesetzt. 2025 geht das Projekt in die vierte Runde – mit der Fortsetzung der Förderung bestehender Schüler*innen und der Aufnahme von drei neuen Jugendlichen.



Teilnehmer des Umweltbildungskurses «Jovens Protagonistas» zusammen mit Lea im Garten von VIDA NOVA.

«Mauern fürs Leben» in Zahlen

Erfolgsrechnung 2024

Spenden Privatpersonen	48'028
Spenden Juristische Personen	12'679
Total Einnahmen	60'707

Aufwendungen Kurse Handwerk	-6'130
Aufwendungen Kurse Dienstleistungen	-4'603
Aufwendungen Kurse Gastro	-4'433
Aufwendungen Kurse Umweltschutz	-6'184
Weiterbildung Partnerhilfswerk VIDA NOVA	-4'680
Projektbearbeitungskosten	-12'032
(in BRA Projektplanung, -koordination & -kontrolle)	
Total direkter Projektaufwand	-38'062

Entschädigung Vereinsleitung	-2'000
Geschäftsstelle + admin. Aufwand	-6'192
Informations- & Repräsentationsaufwand	-1'234
Vereinsentwicklung	-42
Total Administration	-9'468

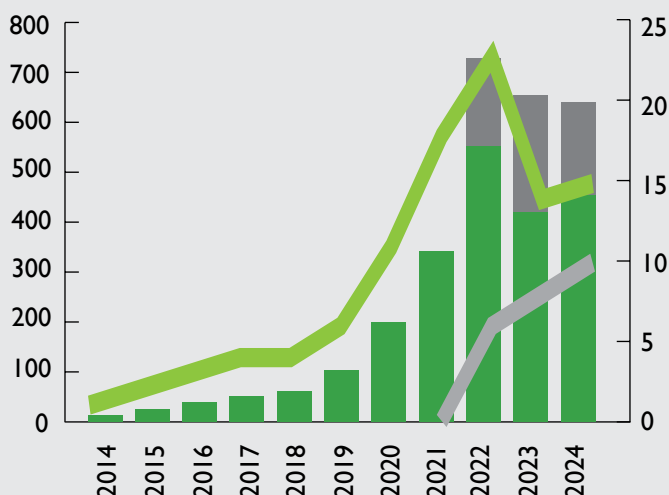
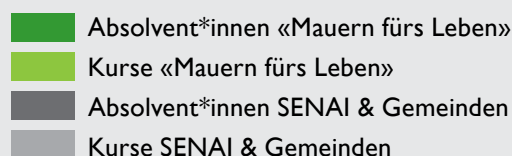
Einnahmenüberschuss **CHF 13'177**

Entwicklung Kurse

Im Jahr 2014 durften wir den ersten Maurer*innen-Kurs in Fortaleza dos Nogueiras durchführen. Unterdessen sind viele weitere Kurse und weitere Gemeinden hinzugekommen.

Unser Ziel ist es, den Menschen möglichst nachhaltig zu helfen. So ermöglichen wir im ersten Jahr pro Gemeinde zwei Kurse, ab dem zweiten Jahr noch einen, sofern die Gemeinde mindestens einen weiteren selber bezahlt. Zusätzlich führt unsere Partnerorganisation SENAI in den Dörfern weitere Kurse kostenlos durch. Direkt haben wir im Jahr 2024 also 15 Kurse bezahlt, indirekt ganze 25 Kurse ermöglicht.

Untenstehende Grafik gibt einen Überblick über die durchgeführten Kurse und die Anzahl der Absolvent*innen pro Jahr.



Spotlights

Dürfen wir vorstellen: Das ist unser Verein.



Im Bild: Jasmin, Martin, Linda, Marco, Alina, Nina, Sara, Nadhisha, Sandra, Yves. Es fehlen: Lea, Maria, Alessandro, Carmen, Eliane, Roman.

Herzlich Willkommen!

Wir begrüßen in unserem Team in der Schweiz **Lea Tinner**, die uns als Vorstandsmitglied im Bereich Marketing tatkräftig unterstützen wird. Lea ist aktuell bereits das zweite Mal persönlich in Brasilien vor Ort. Mehr dazu in ihrem Reisebericht.



Trotz Herausforderungen wie Kursabsagen oder mangelndem Gemeindegasupport war 2024 ein erfolgreiches Jahr. Ernane Seidel, unser Mitarbeiter vor Ort fasst es so zusammen:

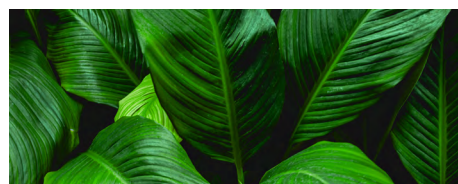
«Wir sind wichtig im Leben vieler Menschen. Das Wort, das ich an alle richten möchte, ist 'Dankbarkeit'.»

*Ernane Seidel,
«Mauern fürs Leben» Brasilien*

VIDA NOVA: 25-Jahre-Jubiläum



Unsere Partnerorganisation in Brasilien, VIDA NOVA, feierte im 2024 ihr 25-jähriges Bestehen. Fünfundzwanzig Jahre, in denen es darum ging, Leben zu verändern und eine hoffnungsvolle Zukunft für gefährdete Kinder und Jugendliche in der Gemeinde Fortaleza dos Nogueiras im Süden des Bundesstaates Maranhão im Nordosten Brasiliens aufzubauen. Von unserem Verein halfen bereits einige Mitglieder vor Ort mit: Yves Störi (7 Mal zwischen 2012 und 2023), Maria Vicentini (2017, 2023) und Lea Tinner (2024, 2025). VIDA NOVA ist immer noch dankbar über die von Mauern fürs Leben finanzierte Solaranlage, von der sie seit 2022 monatlich profitieren.



Willst auch du die Berufs- und Umweltbildungskurse von «Mauern fürs Leben» finanziell unterstützen? Gerne freuen wir uns über deine Spende.

E-Banking

CH41 8080 8005 8912 5275 3

Verein «Mauern fürs Leben»,
Flurstrasse 1, 9444 Diepoldsau

TWINT

QR-Code mit der
TWINT APP scannen.



Hinweis: Nutzen Sie bitte nicht mehr die alte Mobilenummer.

Kreditkarte

www.mauernfuerleben.com

> Spenden > Onlinezahlung

Hinweis: Bei Spenden per Kreditkarte fallen für uns bis zu 4% Gebühren an. Deshalb bitten wir dich, wenn möglich die anderen Varianten zu nutzen.



Auf dem Laufenden bleiben?

Mit unserem Newsletter kommunizieren wir alle zwei Monate kurz und kompakt den aktuellen Stand der Kurse und wir berichten, was sonst alles in unserem Projekt in Brasilien passiert. Melde dich auf unserer Webseite dafür an. Auch auf Facebook (MauernFuersLeben), Instagram (mauernfuerleben) und LinkedIn (Mauern fürs Leben) berichten wir laufend über unser Projekt.

Verein «Mauern fürs Leben»

Flurstr. 1, 9444 Diepoldsau

info@mauernfuerleben.com

www.MauernFuersLeben.com